

Frauen im Handwerk - Luise Pfeifer

* 1942 in Euskirchen - Kuchenheim

Erste Bäckermeisterin im Kreis Euskirchen



Im März 1966 gab die Handwerkskammer Köln bekannt, dass im Kreis Euskirchen mit Luise Pfeiffer aus Kuchenheim die erste Bäckermeisterin ihre Prüfung bestanden habe. Damit hatte Luise Pfeiffer das berufliche Tabu in einem Handwerk, das bisher

den Männern im Kreis Euskirchen vorbehalten war, durchbrochen.

Die Familie Pfeiffer buk den Kuchenheimern die Brötchen schon in der vierten Generation. Beinahe hätte der Familienbetrieb in Luisens Vater, Anton Pfeiffer, den letzten Vertreter des Unternehmens gesehen, denn Vater Anton hat vier Töchter, aber keinen Sohn. Da die Schwestern kein Interesse zeigten, entschloss sich Luise das Bäckerhandwerk zu erlernen.

Doch als sie 1959 ihre Lehre in einer Bäckerei beginnen wollte, fand sich noch kein Lehrherr bereit, ein Mädchen als Bäckerlehrling einzustellen. Luise blieb schließlich bei ihrem Vater und lernte so gut, dass sie bereits nach zwei Jahren zur Gesellenprüfung zugelassen wurde und in Praxis und Theorie mit „Sehr gut“ bestand.



Die Bäckerinnung war stolz, überbrachte der jungen Meisterin die herzlichsten Glückwünsche und versprach, dass sie bei der nächsten Innungsverammlung aus dem Innungspokal den Meistertrunk erhalten werde.

Luise Pfeiffer blieb 20 Jahre die einzige Bäckermeisterin im Kreis Euskirchen, erst Mitte der 1980er Jahre legte wieder eine Frau im Bäckerhandwerk die Meisterprüfung ab.

Bis 1969 arbeitete sie in der elterlichen Kuchenheimer Bäckerei und stieg dann in die Bäckerei ihres Vetters in Arloff ein, wo sie bis 2002 blieb.



Frauen Männer Macht

2014